

Anfrage AF1693/17

Stadtrat **Harald Gilke** - 24.04.2017

Gegenstand: Schulspeisung Gymnasium Klotzsche

Einleitung:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Schulspeisung ist von enormer Wichtigkeit für Schüler, sowohl für die Entwicklung als auch für die soziale Interaktion im Schulalltag. In Sachsen nehmen durchschnittlich 60 % der Schüler an der Schulspeisung teil; je älter desto weniger. Als häufigster Grund für die Nichtteilnahme wird in etwa einem Drittel der Fälle die finanzielle Situation der Familie angegeben. Im Gymnasium Dresden-Klotzsche werden aktuell pro Tag drei Essensdurchläufe zu je 120 Personen durchgeführt, was einer Gesamtkapazität von 360 Essen entspricht. Bei 900 Schülern des Gymnasiums Klotzsche entspricht dies gerade einmal 40 %. Daher ergeben sich für mich folgende Fragen:

Fragen:

1. Ist aus Sicht der Stadt Dresden die Kapazität der Schulspeisung speziell in Dresden-Klotzsche ausreichend und gibt es signifikante Unterschiede zu anderen Dresdner Schulen?
2. Welche Maßnahmen hält die Stadt für möglich, die Kapazitäten der Schulspeisung in Klotzsche zu verbessern?
3. Hält es die Stadt für möglich, die mit dem Rückbau temporärer Asylunterkünfte frei werdenden Container, die für die Verpflegung und Selbstversorgung von Asylbewerbern eingesetzt worden, zur Steigerung der Essensversorgungs-Kapazitäten im Gymnasium Dresden-Klotzsche einzusetzen?

[Antwort des Oberbürgermeisters](#)

Mit freundlichen Grüßen

Harald Gilke